

Roth, den 6.12.2013

„Energiebündler-Fahrt“ zur Umzingelung des Kanzleramts in Berlin

Die Sorge um das Gelingen der Energiewende ist den Bürgern unserer Region viel zu wichtig, um sie der Politik alleine zu überlassen. Daher machten sie sich am 30. Nov. 2013 früh morgens um 5 Uhr auf zur Demonstration nach Berlin. Denn liest man den Entwurf des aktuellen Koalitionsvertrags zwischen CDU/CSU/SPD, so ist die Energiewende in extrem großer Gefahr.

Die Angst vor zu viel umweltschädlicher Kohle-Kraft, Arbeitsplatzverlusten in mittelständischen EE-Branchen und Handwerk, einem Atomunglück und den Folgen des Klimawandels treibt sie an. Sie setzen sich ein für nächste Generationen, die Erhaltung und Bewahrung der Natur, Schonung der Ressourcen, mehr Erneuerbare Energien als Motor für neue Arbeitsplätze, soziale Gerechtigkeit und die Vermeidung von zunehmenden Verteilungskriegen in der Welt.

Und so wundert es auch nicht, dass Mitglieder aller Altersklassen – vom Teenager mit 14 bis zur Oma mit 75 - verschiedener Bürgerinitiativen, Vereine, Genossenschaften, Unternehmen mit dabei waren. Es geht ja schließlich um nicht weniger als unsere gemeinsame Zukunft.

Angeregte Diskussionen und Sach-Informationen zu den Windparks, die in der Nähe um Leipzig kostenlose Energie produzierten, verkürzten die lange Busfahrt. Auch ein lebhafter Erfahrungsaustausch bewirkt, dass die Energiewende bei den Bürgern weitergeht. Sie wissen längst, dass die Energiewende möglich ist – wenn wir nur wollen. So kann auch jeder seine persönliche oder regionale Energiewende vorantreiben - im „Solarförderverein“, im „Energiebündel“, in einer Bürger-Genossenschaft oder im Kommunalparlament. Wir müssen es nur tun. Leider sind es vor allem die Bürger, die sich für die nachhaltige Energieversorgung engagieren – weniger die Konzerne!

Wir dürfen mit der Welt nicht umgehen, als hätten wir noch einen weiteren „Planeten Erde“. Unsere Kinder würden uns verfluchen, wenn wir Ihnen die Lebensgrundlagen zerstörten. Und so war der „Weihnachtswunsch“ der Initiativen, das noch mehr Bürger, Politiker, Organisationen sich deutlich zu Wort melden und bei weiteren Aktionen aktiv werden. Die Aufbruchstimmung dazu war deutlich zu spüren.

Weitere Informationen zur Energiewende und dem Verein unter www.energiebuendel-rh-sc.de.

Pressekontakt:

Pressesprecher des Vereins "Energiebündel Roth-Schwabach e.V."

Hermann Lorenz, Köhlerstr. 1, 91154 Roth, Tel.: 09171/99840 email: h.lorenz@energiebuendel-rh-sc.de